

PRESSEMITTEILUNG

Pautzfeld, im Juli 2018



Multifunktionshalle in Frýdek-Místek (CZ)

Blähton-Mauerwerk für Sport und Kultur

Dass sich mit Liapor-Mauersteinen auch außergewöhnliche Sport- und Kulturstätten errichten lassen, zeigt die Multifunktionshalle im tschechischen Frýdek-Místek. Hier überzeugten die Plansteine nicht nur unter bauphysikalischen Gesichtspunkten, sondern tragen auch zur ganz eigenen Ästhetik in der Halle bei.

Seit Kurzem steht in Frýdek-Místek, einer Kleinstadt im äußersten Osten Tschechiens rund 150 Kilometer nord-östlich von Brunn, eine moderne Mehrzweckhalle. Das Objekt präsentiert sich als kraftvolles Oval mit senkrecht segmentierter, anthrazitfarbener Lochplatten-Fassade. Gleichmaßen dynamisch ist auch der Eingangsbereich gestaltet, der als schräg unterschrittene, glasverkleidete Öffnung den Zugang in die Halle gewährt. Von hier gelangt man über den Kassen- und Eingangsbereich zur großen Osttribüne mit 1.446 Plätzen und der Westtribüne mit 593 Sitzen. Die zentrale Fläche dazwischen ist im Regelbetrieb eine Eissportfläche, lässt sich aber auch für Ballspiele, Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen nutzen. Neben und unter den Tribünen finden sich außer den Technikräumen noch weitere Sporteinheiten wie ein Badmintonplatz und ein Schießstand. Die „Hala Polárka“, die vom Investor Sportplex Frýdek-Místek s.r.o. errichtet wurde, entstand unter der Projektleitung durch die OSA projekt s.r.o. in Ostrava, als Generalunternehmer fungierte die GEMO a.s. in Olomuc.

Liapor GmbH & Co. KG

91352 Hallerndorf-Pautzfeld

www.liapor.com

E-Mail: info@liapor.com

Pressekoordination:

mk publishing GmbH

Döllgaststr. 7-9

86199 Augsburg

Fon 0821/34457-0

Fax 0821/34457-19

ISDN 0821/34457-50

E-Mail: info@mkpublishing.de

**Presstext und Bilder
sind auch als Download
im Internet verfügbar:
[www.liapor.com/de/
unternehmen/medien/presse/
pressemitteilungen.html](http://www.liapor.com/de/unternehmen/medien/presse/pressemitteilungen.html)**

Alle Außen- und Innenwände der in Stahlskelettbauweise erstellten Halle wurden mit Liapor-Mauersteinen aus dem tschechischen Liapor-Werk in Vintřov errichtet. So finden sich im westlichen Hallenbereich die Liapor-Leichtbetonblöcke Liatherm 365 P4 und Liapor M 240 P12. Sie bilden – zusammen mit einem dünnen Mörtelbett vorzugsweise aus Thermovit-Wärmedämmmörtel – die Basis für die Wärmedämmung der Halle, die durch ein zusätzliches Wärmedämmverbundsystem in 100 bis 120 Millimeter Stärke komplettiert wird. In ähnlicher Weise wurde auch das Mauerwerk im östlichen Teil der Tribüne in einer Stärke von 365 und 240 Millimeter realisiert. Daneben kamen auch die Liapor-Mauersteine Liapor R 195, R 100 und M 115 P4 zum Einsatz, und zwar im Eingangsbereich, in den Ruhe- und Pausenbereichen oben hinter den Tribünen, bei den Umkleiden, den Sanitärbereichen sowie bei den Technikräumen. Insgesamt beträgt die mit Liapor-Mauersteinen errichtete Fläche bei der Polárka-Halle rund 2.460 Quadratmeter.

Steine aus dem tschechischen Liapor-Werk

Die hier verbauten Plansteine aus haufwerksporigem Leichtbeton mit integrierten Luftschlitzen sind vergleichbar mit dem Liapor Super-K oder Compact und eignen sich gerade für den Bau von Hallen, Stadien und sonstigen Funktionsbauten perfekt. Denn sie weisen dank der enthaltenen Blähtonkugeln eine große Bandbreite an Steinrohdichten zwischen 450 und 2.000 kg/m³ auf, bieten aber dabei hohe Festigkeiten von bis zu 80 MPa. Dazu kommen sehr gute Wärmeleitfähigkeitskoeffizienten, eine hohe Feuerbeständigkeit und ein ausgezeichneter Schallschutz. Daneben überzeugt das Bauen mit Liapor-Mauersteinen auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, denn das Aufmauern mit den großformatigen Steinen geht schnell voran und die Oberflächen müssen auch nicht

Perfekt für Sporthallen

verputzt werden. Darüber hinaus sind die Liapor-Blöcke relativ widerstandsfähig gegen mechanische Beschädigungen. „Dies ist einer der Gründe, warum sie in Sporthallen wie der ‚Hala Polárka‘ zum Einsatz kommen, wo das wartungsfreie System eine wichtige Rolle spielt“, erklärt Tomáš Lehnert, der Koautor des Polárka-Projekts.

Um eine einheitliche Optik insbesondere im Bereich der Türen zu gewährleisten, wurden sämtliche Durchgangsöffnungen mit Hohltürstürzen ausgeführt. Alle Oberflächen wurden außerdem mit einer dünnen, vereinheitlichenden Deckschicht versehen, die das Mauerwerk schützt und auch Staubablagerungen verhindert. In der Summe bilden die perfekt ausgeführten Liapor-Wände mit dem Kontrast aus dunklem Stein und heller Stoß- und Lagerfuge ein stimmiges, ornamentartiges Wandbild, das mit seiner reinen, rauen Oberflächen-Ästhetik ausgezeichnet zum Charakter des übrigen Bauwerks passt. Die Mehrzweckhalle zeigt, wie sich mit Liapor-Mauersteinen die hohen Standards aus dem Wohnungs- und Hausbau auch ganz einfach bei Bauten für Sport und Kultur umsetzen lassen – und eine individuelle, ansprechende Architektur mit einem Höchstmaß an Raum- und Nutzungskomfort ermöglichen.

Stimmiges Wandbild

4.400 Zeichen

Abbildungen

Bild 1

Die Multifunktionshalle mit über 2.000 Plätzen ist für sportliche und kulturelle Veranstaltungen nutzbar.

Foto: Liapor

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 2

Sämtliche Außen- und Innenwände bestehen aus Liapor-Mauersteinen, die im tschechischen Liapor-Werk gefertigt wurden.

Foto: Liapor

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Multifunktionshalle in Frýdek-Místek (CZ)



Bild 1



Bild 2